

ihre Verdienste gedacht hatte, was er auf bis auf 20,000 an angewachsenes Capital als einen deutlichen Beweis hin, wie sehr die segnende Vaterhand Gottes über dem Werke walte, und wie groß immer die Theilnahme Leipzigs sei, wenn es dem Aufbau einer großen edlen Sache gelte. Zum Schluß theilte der geehrte Redner der Versammlung mit, daß man nächstes Frühjahr mit dem Baue eines Hauses für verwahrloste Mädchen beginnen werde, und empfahl das Pestalozzistift allen Schul- und Menschenfreunden zur Theilnahme. An diesen erfreulichen Bericht reihte sich als Schlußstein der Feier ein von Herrn Pastor Naumann gesprochenes Gebet, welches den Dank gegen Gott für die Segnungen, die durch Pestalozzi kamen, ausdrückte, und welches so voll von Innigkeit war, daß gewiß alle Zuhörer davon erhoben worden sind. Zur Bekräftigung dieses Gebetes ertönte noch ein kurzer Gesang, welcher die Feier beendete.

Der Nachmittag vereinte eine Anzahl Lehrer aus allen Schulen Leipzigs zu einem kleinen Festmahle, bei welchem trauliche Gespräche und lebhaftere Toaste die Gemüther erfreuten. Nach dem Toaste auf den König, auf die hohen Behörden Leipzigs, auf den Pestalozzicomité, auf den Herrn Dir. Vogel, als Vater des Lehrervereins, welcher an dem Tage sein 10jähriges Stiftungsfest feierte, auf den Vorsitzenden, den Redner wurden noch mehrere Trinksprüche heiterer Art ausgebracht, und so wurde auch dieses Festmahl, welches noch außerdem durch den Gesang einiger passenden Lieder gewürzt ward, Allen zu einem sonnigen Augenblick, der die Wolken des Lehrergemüthes verscheuchte, und Erfrischung für die Zukunft gab.

Ein neues astronomisches Kunstwerk.

Seit dem 13. d. M. wird in Weißs Restauration (Lehmanns Garten) täglich ein Planeto-Cometarium, wie es noch nirgends existirt, von Herrn David Richter (aus Görlitz), der es angefertigt hat, öffentlich gezeigt und erklärt. — Auf einem 2 Fuß 8 Zoll *) hohen runden Tische von 3 F. 10 Z. Durchmesser steht

*) Die verkommenen Maße, Zeile und Linien sind in rheinländischem (preussischem) Maße zu verstehen.

in der Mitte die Sonne, welche von 5 die elliptischen Bahnen des Mercur, der Venus und Erde, des Mars und Jupiter vorstellenden Ringen umgeben ist. Bei der Erde befindet sich der Mond, beim Jupiter dessen 4 Trabanten. Die mittlere Entfernung der Erde von der Sonne (20 Mill. 682,329 geogr. Meilen) beträgt hier 4 1/2 Zoll; die Ebene der Erdbahn liegt 2 1/2 Zoll hoch über der Ebene des Tischblattes, welche letztere die Eintheilung der Elliptik in die 12 Himmelszeichen, so wie die 12 Monate mit ihren Tagen enthält. Zwischen der Mars- und der Jupitersbahn sind 36, die elliptischen Bahnen der 36 kleinen Planeten (mit Ausnahme der Ceres) vorstellende Ringe angebracht. Ferner enthält der Apparat die elliptischen Bahnen des Halles'schen, Encke'schen, Biela'schen, Faye'schen, de Vico'schen (1844) und d'Arrest'schen Kometen, so wie die der Kometen von 1763, 1766, 1770 (Verell), 1811 und 1843 (Märy). — Die aus kleinen, mit silberweißen Schweifen versehenen Kugeln bestehenden Kometen selbst können, wie die kleine Erdkugel, in beliebige Stellen ihrer Bahnen gebracht werden. Sämmtliche verschiedenfarbige Bahnreifen sind von 1/2 Linien dickem Neussilberdraht; die Bahnreifen der von einem und demselben Entdecker aufgefundenen kleinen Planeten haben die nämliche Farbe. Der Ort der Sonnennähe ist an jeder Planeten- und Kometenbahn durch einen weißfarbigen Punkt angedeutet. Endlich sind auch die Excentricitäten, Neigungen und Knoten aller Bahnen gehörig berücksichtigt. — Alles ist mit Genauigkeit nach den neuesten astronomischen Bestimmungen construirt und zugleich mit Eleganz angefertigt. Da die Bahnen der 36 kleinen Planeten theils sich umgeben, theils in einander wie Kettenringe eingreifen, so muß man die Geschicklichkeit, Zeit und Geduld bewundern, die zum Gelingen der Herstellung eines so merkwürdigen Modells erforderlich gewesen ist.

Herr Richter verdient daher um so mehr gerechte Anerkennung, zumal er kein Mechanicus, sondern Tischler ist, welcher der Astronomie als Dilettant huldigt. Er wird einen zahlreichen Besuch seines Planeto-Cometariums von Seiten des Publicums und der Lehranstalten meiner für Wissenschaft und Kunst sich stets interessirenden Vaterstadt als die ehrenvollste Belohnung für ihn betrachten und dankbarst bewahren.

Dr. G. A. Jahn.

Börse in Leipzig am 14. Januar 1856. (Course im 14 Thlr.-Fuss.)
Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3	—	94	Weimar. Bank-Actien Litt. A.			
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4	100	—	u. B. à 100	pr. 100	113	—
	- 1855 v. 100	3	77 1/2	Leipzig-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3	105	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien			
	- 1847 v. 500	4	96 1/2	Thüring. Prior.-Obligat.	4	—	—	à 100	pr. 100	—	214 1/2
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	99 1/2	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	—	—	Löb.-Zitt. do. à 100	pr. 100	46 1/2	—
	v. 100	4	99	Cr.-C.-Sch.) kleinere	3	—	—	Alberts- do. à 100	pr. 100	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 1/2	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100	pr. 100	—	366 1/2
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	85	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100	pr. 100	—	108 1/2
	rentenbriefe) kleinere	3 1/2	—	K. K. Oestr. Metall. pr. 0 150	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200	pr. 100	—	15 1/2
	Actien d. ehem. S.-Schles.			do. do. do. do. 5	5	68 1/2	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200	do. do.	164 1/2	—
	Eisenb.-Comp. à 100	4	—	do. Nat.-Anl. v. 1854	5	71 1/2	—	Cöln-Mind. do. à 200	pr. 100	—	—
	Leipzig-St.-v. 1000 u. 500	3	—	do. Loose v. 1854	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrdh.-Act. à 100	do.	—	—
	Obligat.) kleinere	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2	do.	—	—
	do. do. do.	—	100 1/2	Leipziger Bank-Actien, I. Emiss.	—	—	—				
	do. do. do.	—	—	à 250	168	—	—	Noten der K. K. Oestr. priv.			
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	88 1/2	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	149 1/2	—	—	National-Bank	pr. fl. 150	—	42 1/2	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	124	—	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,				
do. do. v. 500	3 1/2	9 1/2	B. à 100	—	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-				
do. do. v. 100 u. 25	3	—	do. do. Litt. C. à 100	—	—	—	ning, Cassenanweis. à 1 u. 5	—	—	99	
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	Braunschwg. do. Litt. A. u. B. do.	125	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5	—	—	98 1/2	

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143	London pr. 1 £ Sterl.	7 Tagedato	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5	nach ge-	—	—
	2 M.	—	—		2 M.	—	—	ring. Ausmünzungsfl. Agio pr. Ct.		—	92 1/2 *)
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 1/2		3 M.	—	6. 20 1/2	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.		—	5. 14 1/2
	2 M.	—	—				—	Holland. Duc. à 3	Agio pr. Ct.	—	5 1/2 †)
Berlin pr. 100	Pr. Cr.	—	99 1/2	Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	—	Kaiserl. do. do.		—	6
	2 M.	—	—		2 M.	—	—	Bresl. do. do.	à 65 1/2 As	—	—
Bremen pr. 100	Ld'or.	—	109 1/2		3 M.	—	—	Passir- do. do.	à 65 As	—	—
à 5		—	—	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	k. S.	—	92 1/2	Conv.-Species u. Gulden		—	—
	2 M.	—	—		2 M.	—	—	do. 10 und 20 Kr.		—	—
Breslau pr. 100	Pr. Cr.	—	99 1/2		3 M.	—	103 1/2	Gold pr. Mark fein Cöln.		—	—
	2 M.	—	—	Augustd'or à 5	à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	Silber do.		—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	57	21 K. 8 G.	Agio pr. Ct.	—	—				
in S. W.	2 M.	—	—	Preuss. Frd'or à 5	do.	—	—				
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	151 1/2								
	2 M.	—	150 1/2								

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 14 Ngr. 6 1/2 Pf.
 †) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 1 1/2 Pf.